des Staates und wohlgemerkt: nur dank dieser. Der Staat schafft eine einheitliche Wirtschaftsordnung, der Staat regelt durch seine Geld- oder Handelspolitik die wirtschaftlichen Vorgänge, der Staat beeinflußt die Wirtschaft in einer ganz bestimmten Richtung durch seine Finanzen usw. Wenn ich gleichwohl Bedenken trage, die Volkswirtschaft für einen Stilzusammenhang zu halten, so tue ich es deshalb, weil ich das entscheidende Merkmal dieses Zusammenhangs vermisse: die Sinnbezogenheit aller einzelnen Tatbestände und Vorgänge auf eine Einheit. Die wirtschaftlichen Einrichtungen und Handlungen innerhalb einer Volkswirtschaft bekommen ihren Sinn nicht von dieser aus dem einfachen Grunde, weil die Volkswirtschaft selbst gar keinen einheitlich bestimmten Sinn hat. Zwar bestehen tausendfache Beziehungen zwischen den einzelnen Wirtschaften, aber diese bestehen ebenso zwischen den Wirtschaften, die verschiedenen Volkswirtschaften angehören. Man sieht einer wirtschaftlichen Vornahme nicht an, daß sie in einer bestimmten Volkswirtschaft sich abspielt, wie man es ihr ansieht, daß sie in einem bestimmten Wirtschaftssysteme erfolgt. Das Arbitragegeschäft ist zwar streng sinnbezogen auf das kapitalistische Wirtschaftssystem, aber nicht sinnbezogen auf eine bestimmte Volkswirtschaft: man sieht ihm nicht an, ob es an der Berliner oder an der Londoner Börse abgeschlossen ist.

Der Unterschied stammt daher, daß zwar das Wirtschaftssystem sachbestimmt ist, die Volkswirtschaft aber, wie ich an anderer Stelle schon dargetan habe, nicht: die Volkswirtschaft ist ein völlig leerer, rein formaler Begriff.

Ich neige mich also der Auffassung zu, die in der Volkswirtschaft keinen Stilzusammenhang, sondern nur einen Beziehungszusammenhang erblickt: einen Inbegriff, der, wie wir an anderer Stelle (S. 189) sahen, sich nur als Arbeitsidee eignet, aber nicht imstande ist, einen „Stil" zu bestimmen.

Haben wir nunmehr die verschiedenen Arten von Sinnzusammenhängen kennengelernt, so ergeben sich die Aufgaben, die dem Nationalökonomen aus dem Sachverstehen erwachsen, von selbst.